

Bekanntmachung des amtlichen Endergebnisses der Stadt Wiesmoor - Stadtratswahl 2016 am 11. September 2016

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 13.09.2016 das amtliche Endergebnis der Stadt Wiesmoor - Stadtratswahl 2016 wie folgt festgestellt:

A1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	10.796
A2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	759
A3	Wahlberechtigte nach § 19 Abs. 2 NKWG (selbständige Wahlscheine)	0
A	Wahlberechtigte insgesamt	11.555
B	Wählerinnen/Wähler	6.175
B1	darunter Wählerinnen/Wähler mit Wahlschein	558
C1	Ungültige Stimmzettel	128
C2	Gültige Stimmzettel	6.047
D	Gültige Stimmen	17.889

Hierbei entfielen auf

Wahlvorschlag		Stimmen	Stimmenanteil	Sitze
1.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	9.373	52,40 %	16
2.	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	4.819	26,94 %	8
3.	GRÜNE	655	3,66 %	1
4.	DIE LINKE	549	3,07 %	1
5.	Freie Demokratische Partei (FDP)	759	4,24 %	1
6.	WB	1.449	8,10 %	2
7.	ödp	285	1,59 %	1
Wahlgebiet insgesamt		17.889		30

Die auf die Wahlvorschläge entfallenden Sitze stehen folgenden Bewerberinnen/Bewerbern zu:

1. Wahlvorschlag: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) 16 Sitze

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG - (Personenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
Kleen, Johannes	1	1.431 St.
Münch, Gabriele	3	628 St.
Meyer, Alfred	18	592 St.
Grohn, Jens Peter	4	504 St.
Saathoff, Heinz	10	434 St.
Saathoff, Johann	15	383 St.
Buß, Christian	11	357 St.
Bauer, Elke-Marei	6	345 St.
Jelken, Karl-Dieter	26	332 St.
de Buhr, Jürgen	20	306 St.
Eisenhauer, Heiner	7	291 St.

Feiler, Benjamin	2	283 St.
Siefkes, Hilka	12	215 St.

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG - (Listenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
Kruse, Johann	5	161 St.
Goes, Wolfgang	8	191 St.
Gall, Ewa	9	99 St.

2. Wahlvorschlag: Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) 8 Sitze

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG - (Personenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
Jelken, Friedhelm	1	859 St.
Zigan, Reiner	11	449 St.
Dirks, Friederike	3	413 St.
Reder, Klaus-Dieter	2	353 St.
Martens, Annemarie	8	329 St.
Amelsberg, Jens	9	316 St.

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG - (Listenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
Dörmelt, Ineke	4	278 St.
Oltmanns, Sabiha	5	173 St.

3. Wahlvorschlag: GRÜNE 1 Sitz

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG - (Personenwahl):

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG - (Listenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
Schlösser, Horst-Richard	1	181 St.

4. Wahlvorschlag: DIE LINKE 1 Sitz

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG - (Personenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
Meyer, Helmut	1	281 St.

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG - (Listenwahl):

5. Wahlvorschlag: Freie Demokratische Partei (FDP) 1 Sitz

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG - (Personenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
Sievers, Wolfgang	1	340 St.

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG - (Listenwahl):

6. Wahlvorschlag: WB 2 Sitze

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG - (Personenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
Dirks, Frieda	1	407 St.

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG - (Listenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
Weiss, Edgar	2	396 St.

7. Wahlvorschlag: ödp 1 Sitz

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG - (Personenwahl):

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
Fick-Tiggers, Marion	1	124 St.

Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG - (Listenwahl):

Ersatzpersonen

1. Wahlvorschlag: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) 16 Sitze

Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
1. Weber, Stefan	21	181 St.
2. Ahlfs, Robert	13	177 St.
3. Roß, Marco	16	174 St.
4. Leerhoff, Christoff	17	170 St.
5. Pollmann, Torsten	25	153 St.
6. Frühling, Hartwig	19	118 St.
7. Dannewald, Dietmar	23	114 St.
8. Timker, Marika	14	79 St.
9. Ferdinand, Gerhard	22	56 St.
10. Löckener, Martin	24	22 St.

b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):

- - -

Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
1. Ahlfs, Robert	13	177 St.
2. Timker, Marika	14	79 St.
3. Roß, Marco	16	174 St.
4. Leerhoff, Christoff	17	170 St.
5. Frühling, Hartwig	19	118 St.
6. Weber, Stefan	21	181 St.
7. Ferdinand, Gerhard	22	56 St.
8. Dannewald, Dietmar	23	114 St.
9. Löckener, Martin	24	22 St.
10. Pollmann, Torsten	25	153 St.

2. Wahlvorschlag: Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) 8 Sitze

Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
1. Lenz, Ingo	7	315 St.
2. Ahlers, Wilfried	10	171 St.
3. von Busch, Henning	13	86 St.
4. Gießelmann, Thorsten	12	73 St.
5. Nissen, Talene	6	61 St.

b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):

- - -

Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
1. Nissen, Talene	6	61 St.
2. Lenz, Ingo	7	315 St.
3. Ahlers, Wilfried	10	171 St.
4. Gießelmann, Thorsten	12	73 St.
5. von Busch, Henning	13	86 St.

3. Wahlvorschlag: GRÜNE 1 Sitz

Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:

b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):

Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
1. Tacke, Siegfried	2	84 St.

4. Wahlvorschlag: DIE LINKE 1 Sitz

Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:

b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):

Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

5. Wahlvorschlag: Freie Demokratische Partei (FDP) 1 Sitz

Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
1. Marzodko, Alfred	2	85 St.
2. Hornung, Thorsten	4	43 St.
3. Kansy, Heribert	3	37 St.
4. Klettke, Karla	6	18 St.
5. Holzer, Konstantinos	7	14 St.
6. Becker, Jürgen	5	13 St.

b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):

Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

6. Wahlvorschlag: WB 2 Sitze

Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
1. Hölmer, Andreas	3	112 St.
2. Henken, Heidi	4	90 St.
3. Güldenhöven, Manfred	5	14 St.

b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):

Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
1. Hölmer, Andreas	3	112 St.
2. Henken, Heidi	4	90 St.
3. Güldenhöven, Manfred	5	14 St.

7. Wahlvorschlag: ödp 1 Sitz

Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:

Name	Listenplatz	Stimmenzahl
1. Knoop, Ralf	2	36 St.

b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):

Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber:

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann nach § 46 NKWG Einspruch erhoben werden (Wahleinspruch). Der Wahleinspruch kann nur damit begründet werden, dass die Wahl nicht den Vorschriften des Wahlgesetzes (NKWG) oder der Verordnung nach § 53 Abs. 1 NKWG entsprechend vorbereitet oder durchgeführt oder in unzulässiger Weise in ihrem Ergebnis beeinflusst worden ist. Einspruchsberechtigt sind jede in dem jeweiligen Wahlgebiet wahlberechtigte Person, jede Partei oder Wählergruppe, die für die betreffende Wahl einen Wahlvorschlag eingereicht hat, die für die betreffende Wahl zuständige Wahlleitung, die für das jeweilige Wahlgebiet zuständigen Kommunalaufsichtsbehörden sowie die Landeswahlleiterin oder der Landeswahlleiter.

Wahleinsprüche sind bei der zuständigen Wahlleitung innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses mit Begründung schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Der Wahlleiter

Wiesmoor, den 14.09.2016

(Völler)